AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Verhaltenskodex

Die Arbeit in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern lebt durch Beziehungen von Menschen miteinander und mit Gott. Unsere Arbeit mit allen Menschen, insbesondere mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen.

Diese Haltung findet Ausdruck im folgendem Verhaltenskodex:

1. Ich trage dazu bei, dass sich die Menschen, die mir anvertraut sind, besonders Kinder und Jugendliche, sicher fühlen und ein ermutigendes Umfeld erleben. Ich behandle sie respektvoll. So gehe ich auch mit meinen Kolleg*innen, Mitarbeitenden und Vorgesetzten um.
2. Ich tue alles dafür, dass durch meine Taten keine sexualisierte Gewalt, und andere Formen der Gewalt möglich werden. Ich verschließe meine Augen nicht vor Anzeichen jeglicher Form von Gewalt.
3. Ich achte darauf, wo die persönlichen Grenzen der Menschen um mich herum liegen. Ich nehme diese Grenzen wahr und respektiere sie.
4. Ich weiß, dass ich als Mitarbeiter*in eine besondere Verantwortung habe. Ich gehe bewusst und verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Ich missbrauche meine Rolle nicht. Ich nutze meine Rolle nicht aus.
5. Ich beachte das Abstands- und Abstinenzgebot[1]. Ich nutze meine Funktion nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen aus.
6. Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend, sowohl im persönlichen Gespräch als auch im digitalen Raum. Ich achte auf meine Worte und benutze keine diskriminierende, rassistische, beleidigende oder sexualisierte Sprache.
7. Ich unterscheide zwischen Fakten und Gerüchten. Ich erzähle keine Gerüchte weiter. Ich gebe Informationen nur weiter, wenn sie für Dritte bestimmt sind.
8. Ich achte darauf keine privaten und intimen Informationen weiterzugeben, ohne das Einverständnis der betreffenden Person vorliegt.
9. Ich achte darauf, mich niemanden gegenüber unangemessen zu verhalten. Ich gehe mit Kritik an meinem Verhalten sachlich um und höre zu.
10. Wenn ich merke oder erfahre, dass jemand Grenzen verletzt, schaue ich nicht weg. Ich wende mich an die zuständigen Ansprechpersonen oder an Fachberatungsstellen.

Ich nehme diesen Verhaltenskodex zur Kenntnis und halte mich daran.

…….. ……

Ort, Datum Name

……

Unterschrift

[1] § 3 Abstands- und Abstinenzgebot; Seelsorge
(1) Mitarbeitende haben bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben eine angemessene Balance von Nähe und Distanz zu wahren.
(2) In Seelsorgebeziehungen verbietet sich jede Art von sexuellem Kontakt.
(3) Vertrauensbeziehungen und Abhängigkeitsverhältnisse dürfen nicht zur Befriedigung eigener oder fremder Bedürfnisse und Interessen genutzt werden; die Ausübung sexualisierter Gewalt ist allen Mitarbeitenden untersagt